



**STADT
ZWENKAU**

ZWENKAU
NATÜRLICH, VERBUNDEN.

Sozialreport 2010 – 2014

Daten, Fakten, Analysen und Prognosen

Zu den Themen:

- Bevölkerung, Haushalte, Wohnen
- Lebensunterhalt
- Kinder und Familie
- Jugend
- Seniorinnen und Senioren
- Menschen mit Behinderung
- Bildung
- Gesundheit

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau
Druck: Stadt Zwenkau
Bearbeitung: Dirk Schewitzer, Amtsleiter Hauptamt
Redaktionsschluss: 23. März 2015

Inhalts- und Abbildungsverzeichnis:

Abb.	Inhalt	Seite
	Einführung	6
	1. Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung	7
1	Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zwenkau 1990 und 2010 bis 2014	7
2	Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zwenkau 2005 bis 2013 incl. Halbjahresdifferenzierung	8
3	Bevölkerung der Stadt Zwenkau jeweils am 31.12.2000, 2010 bis 2013 sowie am 30.04.2014 nach Altersgruppen	9
4	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) in der Stadt Zwenkau 2000 und 2010 bis Mai 2014 nach Altersgruppen	10
5	Bevölkerung der Stadt Zwenkau jeweils am 31.12.2000 bis 2013 sowie am 30.04.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	11
6	Deutsche und ausländische Bevölkerung der Stadt Zwenkau jeweils am 31.12.2000, 2010 bis 2013 sowie am 30.04.2014	12
7	Allgemeine Fruchtbarkeitskennziffer der Stadt Zwenkau 1990 und 2010 bis 2013	13
	2. Lebensunterhalt, Sozialleistungen, Arbeitslose	14
8	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Zwenkau und im Landkreis Leipzig 2010 – 2014	15
9	Bestand an Arbeitslosen und mit Schwerbehinderteneigenschaft	16
10	Empfänger ausgewählter Sozialleistungen (SGB II, ALGII, SGB XII) mit Wohnort in der Stadt Zwenkau 2010 – 2013	18
11	Wohngeldempfänger in der Stadt Zwenkau nach Personengruppen 2010 – 2014	20
12	Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII nach verschiedenen Gruppen 2010 – 2014	20
13	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2010 – 2014	21
14	Empfänger weiterer ausgewählter Sozialleistungen (5. – 9. Kapitel SGBXII) mit Wohnort in der Stadt Zwenkau 2010 – 2013	22
15	Anzahl der Empfänger von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2010 – 2014 nach SGB XII	23

Abb. Inhalt	Seite
3. Wohnungsbestand in Zwenkau	24
16 Baufertigstellungen insgesamt 2010 bis 2013, neue Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	24
17 Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2010 – 2013	25
18 Bauabgänge insgesamt 2010 – 2013 nach der Raumstruktur	26
19 Bauabgang im Wohnbau 2010 -2013 nach Gebäudearten und Baujahren	27
20 Wohnungsbestand 2011 – 2013, Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Raumstruktur	28
21 Wohnungsbestand 2011 – 2013, Wohnungen in Wohngebäuden nach Gebäudearten	29
22 Wohnungsbestand 2011 – 2013, Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudearten	30
4. Senioren/Innen	30
Betrachtungen unter den Anforderungen an das Wohnen im Landkreis Leipzig 2015	
- Schwerpunkt: Seniorengerechtes Wohnen in Zwenkau-	
23 Grunddaten zum 31.12.2012 nach Altersgruppen und Prognose 2025	31
24 Aussagen zum Wohnungsbestand 2011	32
25 Aussagen zu Haushalten, Wohnungen und Baujahr der Wohnungen	33
26 Spezielle Angebote für Senioren bzw. Pflegebedürftige	33
27 Bewertung der Bevölkerungsentwicklung	34
28 Bewertung Wohnungsbestand	34
29 Rangfolge im Landkreis 1 – 34	35
5. Menschen mit Behinderung nach SGB IX und Pflegebedürftigkeit	37
30 Anzahl der behinderten Personen, mit Schwerbehinderung und gültigen Schwerbehindertenausweis 2006, 2010 – 2014	38
31 Entwicklung der Schwerbehinderten 2010 – 2014 nach ausgewählten Altersgruppen	39
32 Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung (GdB) 2010 – 2014	40
33 Pflegebedürftige der Pflegeversicherung 1999, u. a. 2011 und 2013 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe	41
34 Entwicklung der Pflegestufen innerhalb von Einrichtungen 2010 – 2014	42

Abb.	Inhalt	Seite
	6. Bildung, Schulen, Kindertagesstätten	43
35	Entwicklung der Schülerzahlen in der Staatlichen Grundschule Zwenkau	43
36	Entwicklung der Schülerzahlen an der Lebenswelt Grundschule - Christliche Montessorie Ganztagschule	44
37	Entwicklung der Schülerzahlen im Freien Gymnasium Zwenkau 2010 – 2014 und Vorausschau 2020	46
38	Belegung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Zwenkau 2010 – 2014	47
39	Entwicklung der Finanzierungsanteile an den KITA-Plätzen 2004 – 2014	52
40	Entwicklung des Landeszuschusses je Altersgruppe und Betreuungszeit 2007 – 2014	53
41	Entwicklung der Fremdkinder in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Zwenkau 2010 – 2014	54
42	Entwicklung Zwenkauer Kinder in Kindertageseinrichtungen anderer Gemeinden 2010 – 2014	54
43	Entwicklung der Belegung von Tagespflegeplätzen 2010 – 2014	55

Einführung

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau hat in seiner Sitzung am 18.12.2014, mit Beschluss-Nr.: 14 122 die Verwaltung beauftragt, bis 31.03.2015 einen Sozialreport zu erstellen. Dieser Sozialreport soll die Entwicklung der wesentlichen Themenbereiche wie Bevölkerung, Haushalte, Wohnen, Lebensunterhalt, Kinder und Familie, Jugend, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung nach SGB IX, Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund, Bildung und Gesundheit der letzten fünf Jahre abbilden. Diese erstmalige Zusammenstellung von Daten und Informationen ist der politischen Diskussion des letzten Jahres geschuldet, weil die Beteiligten aus Politik und Verwaltung in vielen Fällen lediglich auf Einzelfälle und oder einzelne Umstände zurückgreifen konnten. Die Themenbereiche betreffen vornehmlich die soziale Struktur und die Handlungsfelder, in denen die Stadt Zwenkau tätig ist bzw. tätig werden sollte.

Mit überschaubaren Darstellungen statistischer Angaben sowie deren Interpretationen und Beschreibungen werden die Leser in die Lage versetzt, für die einzelnen Themenbereiche Entwicklungen und Tendenzen zu erkennen. Der Stadtrat und die Verwaltung kann Rückschlüsse für notwendige „Steuerungsentscheidungen“ ziehen. Mit einer, für einzelne Bereiche, festzuschreibenden Fortsetzung der Datenerhebungen können kommunale Strukturprobleme und Handlungsbedarfe erkannt werden. Daraus sind gegebenenfalls sozialpolitische Weichenstellungen abzuleiten und vorzubereiten.

Die Inhalte des Sozialreports sind nach den vorgegebenen Themenbereichen für die aufgeführten Jahre sowie in die Zielgruppen gegliedert. Die Daten wurden jahresweise aufbereitet. Abweichend konnten für bestimmte Erhebungen für das Jahr 2014 keine bzw. nur mit Teiljahresangaben dargestellt werden. Die Stadt Zwenkau ist im sehr umfangreichen Maß auf die Bereitstellung von Daten und Statistiken auf verschiedene Behörden, Institutionen und Organisationen angewiesen. Auf Grund der Größe der Stadt Zwenkau gibt es für Teilbereiche keine statistischen Erhebungen. Beispielhaft sei hier erwähnt, dass aus Datenschutzgründen Angaben für Ausländer nach Geschlecht und Alter nur für Gemeinden mit 100 und mehr Ausländern vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen übermittelt werden. Detailangaben zu Personen mit Migrationshintergrund in Zwenkau liegen weder dem Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen noch der Stadt Zwenkau vor.

Auf Grund der Terminstellung für die Erstellung des Sozialreportes konnten nicht in allen Übersichten die Daten bis 31.12.2014 dargestellt werden. Daten die nach Redaktionsschluss eingehen, werden nachrichtlich in den Bestand eingepflegt und fortgeschrieben. Diese Daten stehen dann für spezielle Betrachtungen einzelner Themenschwerpunkte zur Verfügung.

Als Basis für die Fortschreibungen aller statistischen Erhebungen zur Bevölkerung dienen die mit dem Zensus 2011 für die Stadt Zwenkau festgestellten Daten. Diesem Sozialreport ist aus Gründen der besseren Darstellung das Gemeindeblatt Zensus 2011 Bevölkerung am 09.Mai 2011 nach demografischen Grundmerkmalen zum Gebietsstand 01. Januar 2014 als Anlage beigelegt.

1. Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung

Die Stadt Zwenkau hat, im Gegensatz zu vielen Gemeinden in der Region, nicht mit Auswirkungen der Korrektur der Einwohnerzahl durch den Zensus zum 09.05.2011 zu kämpfen. Eine Abweichung von 2 Einwohnern ist durchaus vertretbar. Als Vergleichsgröße wurde in den nachfolgenden Bevölkerungsübersichten die Daten von 1990 mit aufgeführt, um die Einwohnerentwicklung von Zwenkau langfristig darzustellen. Im Freistaat Sachsen verringerte sich die Bevölkerung um 15,28 % im Zeitraum vom Jahresende 1990 bis zum Ende 2013. Im Landkreis Leipzig nahm die Bevölkerung um 8,18 % ab. In Zwenkau verringerte sich die Bevölkerung in diesem Zeitraum um 0,81 % (-72 Einwohner). Die positive Entwicklung im Verhältnis zum Trend im Freistaat Sachsen und im Landkreis Leipzig ist ausschließlich einer positiven Wanderungsbilanz anzurechnen. Der Negativsaldo der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in Zwenkau ist in den letzten Jahren unverändert hoch. Hierbei muss aber berücksichtigt werden, dass durch die in Zwenkau vorhandenen zwei Pflegeheime das Bild einer „gesunden“ Bevölkerungsstruktur etwas verschoben wird. Die Einwohnerentwicklung verläuft räumlich und in den Altersgruppen sehr differenziert. Der größte Zuwachs an Einwohnern ist im Stadtgebiet Zwenkau zu verzeichnen. Mit den nachfolgenden Übersichten werden durch unterschiedlichste Betrachtungswinkel dieser Entwicklungen dargestellt.

Abbildung 1

Bevölkerungsentwicklung¹⁾ der Stadt Zwenkau 1990 und 2010 bis 2014²⁾

Gebietsstand aktuell

Quelle: 1990, 2010 und 2011 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990

2012 bis 2014 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 (8775 EW)

Jahr	Bevölkerung am Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung am Jahresende
1990	9 182	97	134	-37	226	496	-270	-297	8 885
2010	8 776	55	109	-54	341	315	26	-27	8 749
2011	8 749	49	105	-56	343	314	29	-28	8 721
2012 ¹⁾	8 773	53	155	-102	417	332	85	-18	8 755
2013 ¹⁾	8 755	54	138	-84	448	304	144	58	8 813
2014 ¹⁾²⁾	8 813	19	42	-23	153	86	67	44	8 857

1) nur Bewegungen mit Ereignisdatum nach dem 9.5.2011, deshalb Abweichungen zu den Ergebnissen der Bewegungsstatistiken möglich

2) Januar bis April

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 2

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zwenkau 2005 bis 2013

Jahr/ Halbjahr	Einwohner	Gesamt	Zuzug	Gesamt	Wegzug	Gesamt	Sterbefälle	Gesamt	Geburten	Gesamt
1. Hlbj 2005	8969		111		121		55		38	
2. Hlbj 2005	8985	8985	187	298	144	265	57	112	52	90
1. Hlbj 2006	8935		109		136		55		32	
2. Hlbj 2006	8929	8929	165	274	143	279	54	109	27	59
1. Hlbj 2007	8901		139		136		67		36	
2. Hlbj 2007	8859	8859	143	282	160	296	59	126	34	70
1. Hlbj 2008	8826		132		137		53		25	
2. Hlbj 2008	8820	8820	153	285	160	297	45	98	36	61
1. Hlbj 2009	8770		128		138		56		26	
2. Hlbj 2009	8776	8776	169	297	148	286	52	108	37	63
1. Hlbj 2010	8741		138		148		49		25	
2. Hlbj 2010	8749	8749	147	285	203	351	59	108	30	55
1. Hlbj 2011	8778		42		33		11		5	
2. Hlbj 2011	8773	8773	204	246	176	209	61	72	29	34
1. Hlbj 2012	8794		238		159		81		24	
2. Hlbj 2012	8755	8755	179	417	173	332	74	115	29	53
1. Hlbj 2013	8807		231		113		76		12	
2. Hlbj 2013	8813	8813	217	448	191	304	62	138	42	54

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Die doch erheblichen Abweichungen in den verschiedenen Abbildungen im Jahr 2011 sind nicht nachvollziehbar. Korrekturen an übergebenen Statistiken erfolgen nicht.

Abbildung 3

Bevölkerung der Stadt Zwenkau jeweils am 31. Dezember 2000, 2010 bis 2013 sowie am 30. April 2014 nach Altersgruppen¹⁾

Gebietsstand aktuell

Quelle: 2000 und 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
2011 bis 2014²⁾ - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Alter von ... bis unter ... Jahren	2000	2010	2011	2012	2013	2014 ²⁾
unter 6	376	422	389	407	409	369
6-18	1 067	828	860	879	894	906
18-25	663	563	514	433	424	405
25-45	2 580	2 096	2 014	1 990	1 980	1 946
45-65	2 559	2 555	2 692	2 730	2 800	2 849
65-80	1 299	1 754	1 731	1 719	1 697	1 705
80 und mehr	426	531	573	597	609	677
Insgesamt	8 970	8 749	8 773	8 755	8 813	8 857

1) Alter berechnet als Differenz aus Berichts- und Geburtsjahr, ab 2011 vorläufig auf Basis der endgültigen Zensusdaten vom 9.5.2011

2) 30. April 2014

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 4

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) der Stadt Zwenkau 2000 und 2010 bis 30. April 2014 nach Altersgruppen**Gebietsstand aktuell**

Alter von ... bis unter ... Jahren	2000	2010	2011	2012	2013	2014
unter 6	8	25	11	19	32	9
6-18	23	2	-1	8	1	6
18-25	-4	-55	-45	-32	-6	-5
25-45	44	39	-	27	70	50
45-65	13	-	11	12	32	14
65-80	14	13	26	4	14	2
80 und mehr	-	2	27	46	-	7
Insgesamt	98	26	29	84	143	83

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Die Abwanderung vor allem junger Menschen (18-25) geht zurück. Bessere Ausbildungschancen in der Region scheinen u.a. Grund dafür zu sein. Auch der erhebliche Zuwachs in den erwerbstätigen Altersgruppen 25-45 und 45-65 zeigt den Wunsch auf in Zwenkau zu leben. Durch die Erschließung von „Lückenbauflächen“ für Einfamilien- und Reihenhäusern wie in den Bereichen der „Max- Sauerstein-Straße“ und „Am Bahnhof“ lassen Zuzüge in Größenordnungen annehmen. Detaillierte Auswertungen erfolgen in den kommenden Jahren. Eben so werden Detailauswertungen für den Bereich des neu geschaffenen Wohngebietes am KAP ZWENKAU durchgeführt.

Abbildung 5

Bevölkerung der Stadt Zwenkau jeweils am 31. Dezember 2000 bis 2013 sowie am 30. April 2014 nach Altersgruppen¹⁾²⁾ und Geschlecht²⁾

Gebietsstand aktuell

Quelle: 2000 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990

2011 bis 2014²⁾ - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Alter von ... bis unter ... Jahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ³⁾
	männlich														
unter 60	3 389	3 353	3 300	3 277	3 249	3 232	3 221	3 184	3 166	3 118	3 069	3 034	3 026	3 046	3 036
60-65	355	373	372	361	367	320	265	250	225	207	230	258	258	282	293
65 und mehr	640	669	694	723	752	809	870	884	920	962	969	969	969	968	998
Insgesamt	4 384	4 395	4 366	4 361	4 368	4 361	4 356	4 318	4 311	4 287	4 268	4 261	4 253	4 296	4 327
	weiblich														
unter 60	3170	3123	3132	3071	3050	3054	3017	3005	2964	2936	2907	2887	2861	2867	2 826
60-65	331	375	396	399	406	395	323	295	274	256	258	290	294	312	320
65 und mehr	1085	1089	1098	1119	1152	1175	1233	1241	1271	1297	1316	1335	1347	1338	1 384
Insgesamt	4586	4587	4626	4589	4608	4624	4573	4541	4509	4489	4481	4512	4502	4517	4 530

1) Alter berechnet als Differenz aus Berichts- und Geburtsjahr

2) ab 2011 vorläufig auf Basis der endgültigen Zensusdaten vom 9.5.2011

3) 30. April 2014

Quelle: Statistisches Landesamt
Sachsen

Abbildung 6

Deutsche¹⁾ und ausländische¹⁾ Bevölkerung der Stadt Zwenkau jeweils am 31. Dezember 2000, 2010 bis 2013 sowie am 30. April 2014

Gebietsstand aktuell

Quelle: 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990

2011 bis 2014²⁾ - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Jahr	Deutsche	Ausländer
2010	99,6	0,4
2011	99,6	0,4
2012	99,5	0,5
2013	99,5	0,5
2014 ²⁾	99,4	0,6

1) ab 2011 vorläufig auf Basis der endgültigen Zensusdaten vom 9.5.2011

2) 30. April 2014

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Der Anteil der Ausländer ist der Vollständigkeit mit aufgeführt.

Abbildung 7

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer¹⁾ der Stadt Zwenkau 1990 und 2010 bis 2013

Gebietsstand aktuell

Jahr	Lebendgeborene je 1 000 Frauen ²⁾ im Alter von 15-45 Jahren
1990	59,9
2010	39,9
2011	37,0
2012	41,4
2013	43,2

1) Lebendgeborene je 1T Frauen²⁾ im Alter von 15-45 Jahren

2) Weibliche Durchschnittsbevölkerung: 1990, 2010 und 2011 auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 3.10.1990, 2012 und 2013 vorläufig auf Basis der endgültigen Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2. Lebensunterhalt und Soziale Leistungen, Arbeitslose

Begriffsdefinition "Arbeitslosigkeit"

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und
- dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

In § 16 Abs. 2 ist ferner geregelt, dass Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos gelten.

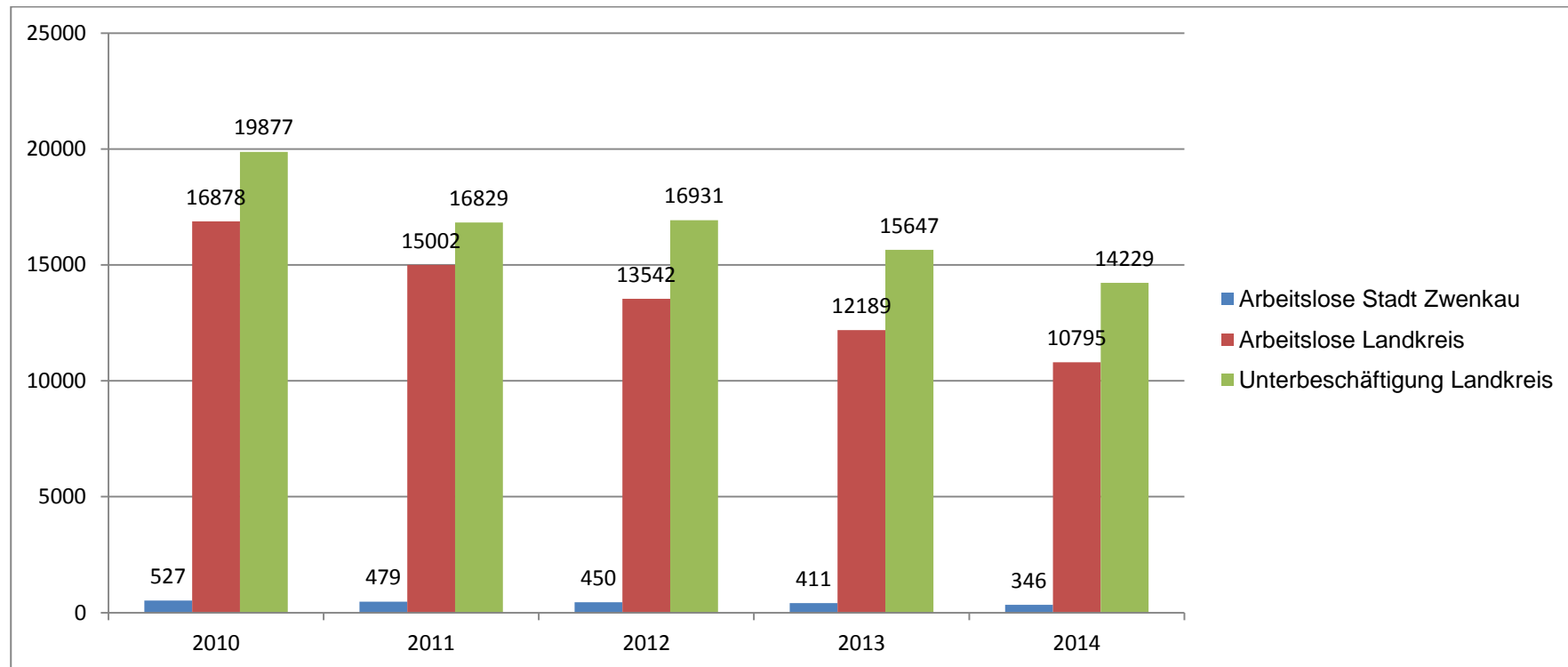
Nicht als arbeitslos zählen demnach insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8
Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Zwenkau und im Landkreis Leipzig 2010 - 2014

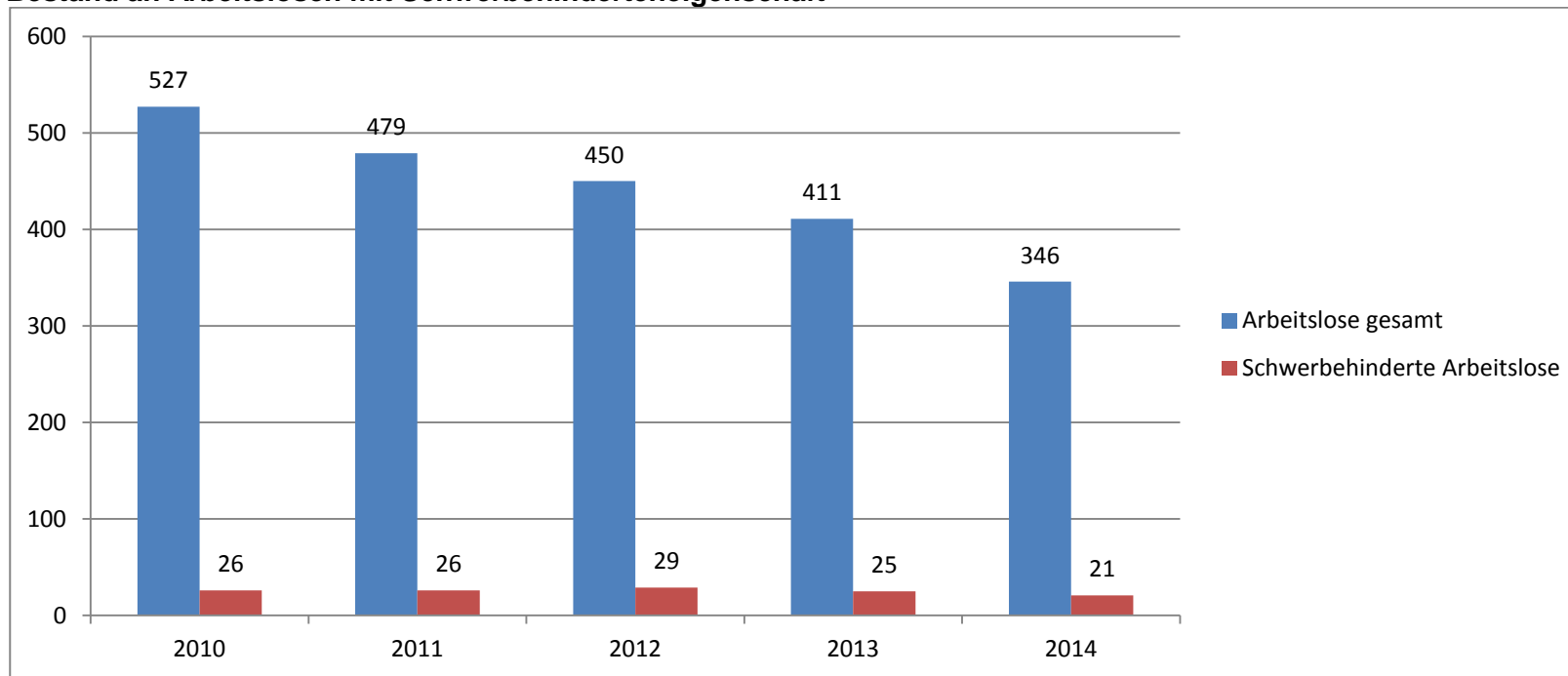


Quelle: Agentur für Arbeit Oschatz

Aus Gründen der Richtlinien zur Datenerhebung können für die Stadt Zwenkau keine Arbeitslosenquoten ermittelt werden. Im Landkreis Leipzig sank die Arbeitslosenquote von 11,9 % im Jahr 2010 auf 7,9 % im Jahr 2014. Innerhalb des Berichtszeitraumes sank die Zahl der Arbeitslosen in Zwenkau um 181 Personen.

Abbildung 9

Bestand an Arbeitslosen mit Schwerbehinderteneigenschaft



Quelle: Kommunalen Sozialverband Sachsen

Was bedeutet „Grundsicherung für Arbeitsuchende“?

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II unterstützt mit:

- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Ziel ist, dass Arbeitssuchende künftig den eigenen Lebensunterhalt und den der Angehörigen aus eigenen Mitteln und eigenen Kräften bestreiten können.

Wie die Bezeichnung zeigt, ist mit der Grundsicherung die Absicherung des Existenzminimums, also die Sicherung des zum Leben Notwendigen, gemeint. Diese Absicherung ist für alle gedacht, die zu wenig oder keine eigenen Mittel zur Verfügung haben.

Arbeitslosengeld II können alle **erwerbsfähigen Personen** erhalten, wenn sie leistungsberechtigt sind; Personen, die **nicht erwerbsfähig**, aber leistungsberechtigt sind, können **Sozialgeld** erhalten.

Bei der Berechnung der Leistungen wird eine einzelne erwerbsfähige Person oder eine sogenannte **Bedarfsgemeinschaft** betrachtet. Leben mehrere Personen im gleichen Haushalt und wirtschaften gemeinsam, werden sie in der Regel alle zusammen als eine Bedarfsgemeinschaft behandelt. Alle Bezieher von Arbeitslosengeld II haben die mit zu Ihrer Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen alle Möglichkeiten zur Minderung bzw. Beendigung der Hilfebedürftigkeit zu nutzen. Die Geldleistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden aus Steuermitteln finanziert, nicht aus der Arbeitslosenversicherung. Die Höhe der Leistung ist damit nicht von einem zuvor erzielten Arbeitseinkommen abhängig, sondern nur davon, was der Leistungsbezieher zum Leben mindestens braucht und nicht selbst aufbringen kann.

Arbeitslosengeld II können Diejenigen auch dann erhalten, wenn Sie eine Erwerbstätigkeit ausüben, der erzielte Verdienst aber nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt und den der Familie/Bedarfsgemeinschaft sicherzustellen. Arbeitslosigkeit ist also keine Voraussetzung für den Bezug von Arbeitslosengeld II.

Abbildung 10

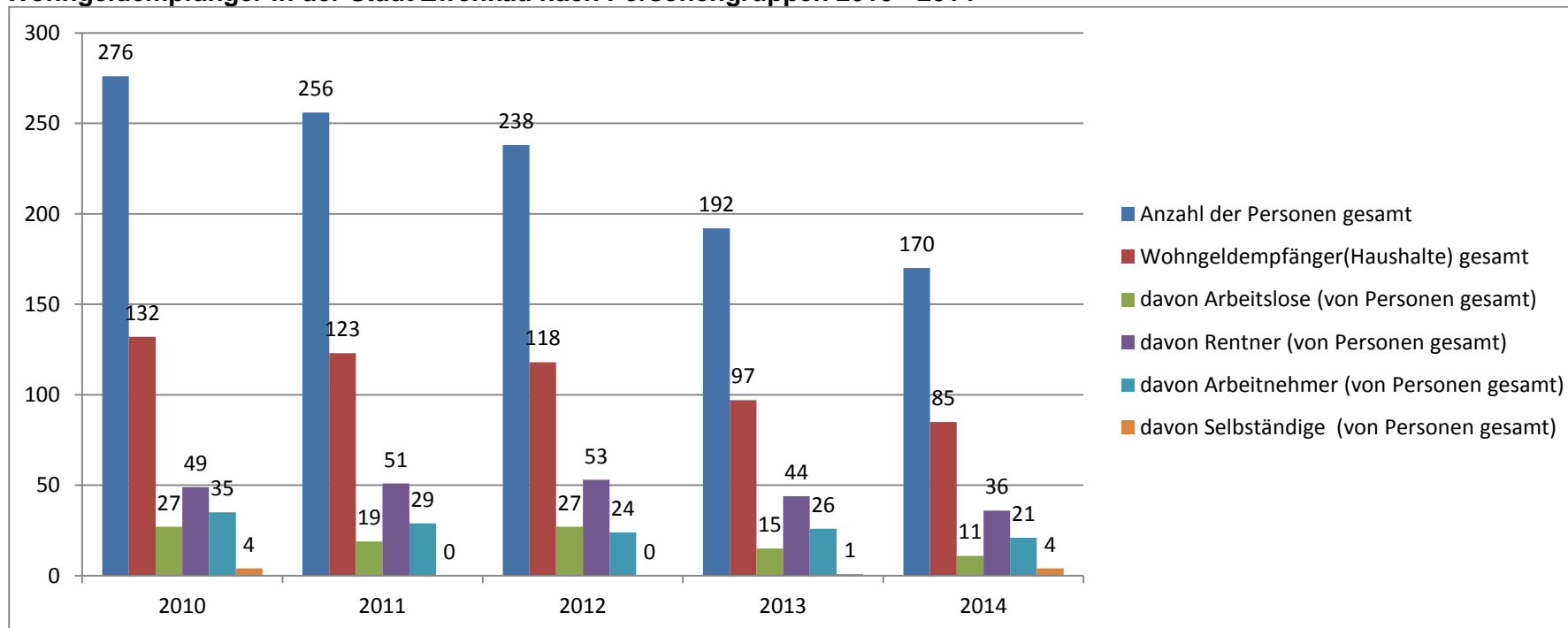
Empfänger ausgewählter Sozialleistungen mit Wohnort in der Stadt Zwenkau 2010 bis 2013				
a) Mindestsicherungsleistungen¹⁾				
Leistungsart	2010	2011	2012	2013
	Anzahl			
Leistungen nach SGB II ²⁾	912	851	798	762
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ALG II)	700	657	607	603
nicht Erwerbsfähige, größtenteils unter 15-Jährige (Sozialgeld)	212	194	191	159
Leistungen nach SGB XII ³⁾	28	29	39	46
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	25	23	32	36
darunter außerhalb von Einrichtungen	22	21	28	29
darunter im Alter von 65 Jahren und mehr	7	9	11	11
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	3	6	7	10
(nachrichtlich: Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen)	3	2	5	9
Insgesamt ⁴⁾	940	880	837	808
unter 15 Jahre	206	192	187	158
15 bis unter 65 Jahre	724	676	636	633
ab 65 Jahren	10	12	14	17
	Je 100 Einwohner⁵⁾			
Leistungen nach SGB II	10,4	9,7	9,1	8,6
SGB II-Quote ⁶⁾	14,1	13,2	12,4	11,7
Leistungen nach SGB XII ³⁾	0,3	0,3	0,4	0,5
Insgesamt ⁴⁾	10,7	10,0	9,6	9,2
unter 15 Jahre	19,0	17,9	17,4	14,5
15 bis unter 65 Jahre	13,5	12,5	11,9	11,7
ab 65 Jahren	0,4	0,5	0,6	0,7

- 1) Leistungen zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhaltes
(per Definition umfassen diese auch: Empfänger von Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (hier keine vorhanden) und Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge (nicht nach Gemeinden erfasst; 2012 nur insg. 864 Empfänger in Sachsen))
- 2) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende
Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II im Dezember
Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II (für Erwerbsfähige) oder Sozialgeld (für Nichterwerbsfähige, größtenteils unter 15-Jährige)
- 3) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe
hier enthalten: nur laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (HLU und GSi) am 31. Dezember
zur Vermeidung von Doppelzählungen GSi insgesamt, HLU nur außerhalb von Einrichtungen
HLU = Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
GSi = Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- 4) Leistungen nach SGB II + GSiG + HLU außerhalb von Einrichtungen
- 5) Einwohnerzahlen seit 2011 als vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
- 6) Im Gegensatz zur Quote der Leistungsberechtigten im SGB XII und Insgesamt erfolgte der Bezug hier nur auf die Einwohner im Alter unter 65 Jahren, da nur diese leistungsberechtigt sind.

Quelle für SGB II-Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
übrige Daten und Berechnungen Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 11

Wohngeldempfänger in der Stadt Zwenkau nach Personengruppen 2010 - 2014



Quelle: Landratsamt Landkreis Leipzig

Abbildung 12

Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII nach verschiedenen Gruppen 2010 – 2014

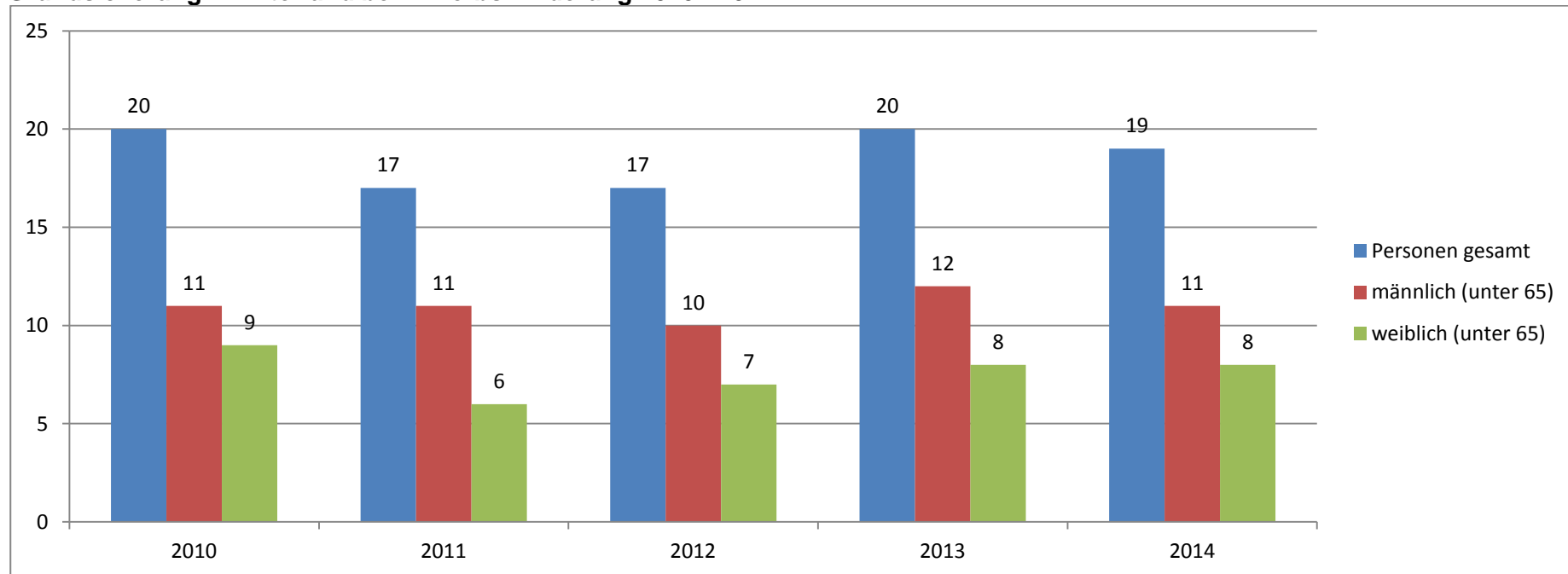
Jahr	männlich	weiblich	unter 15	65 und älter	Ausgaben je Empfänger in EUR
2010	2	2	2	1	508,01
2011	6	5	4	1	1.213,45
2012	6	2	3	0	1.767,13
2013	6	5	3	0	2.138,43
2014	8	5	2	0	2.326,51

Quelle: Landratsamt Landkreis Leipzig

§ 41 SGB XII Leistungsberechtigte

(1) Älteren und dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen nach den §§ 82 bis 84 und 90 bestreiten können, ist auf Antrag Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu leisten. § 91 ist anzuwenden.

Abbildung 13
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2010 - 2014



Quelle: Landratsamt Landkreis Leipzig

Abbildung 14 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Empfänger ausgewählter Sozialleistungen mit Wohnort in der Stadt Zwenkau 2010 bis 2013				
b) weitere Sozialleistungen				
Leistungsart	2010	2011	2012	2013
Leistungen der Sozialhilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾²⁾	49	67	75	80
und zwar				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	32	34	35	33
darunter in Einrichtungen	29	29	31	32
Hilfe zur Pflege	16	28	39	42
darunter in Einrichtungen	12	23	35	35
Haushalte mit Wohngeld ³⁾	126	125	123	102
reine Wohngeldhaushalte ⁴⁾	98	100	102	85
und zwar				
mit Mietzuschuss	83	87	86	72
Antragsteller ist				
Erwerbstätiger	35	29	23	29
Arbeitsloser	8	7	18	8
Nichterwerbsperson	55	64	61	48
darunter				
Rentner/Pensionär	46	50	52	43
wohngeldrechtliche Teilhaushalte ⁵⁾	28	25	21	17

1) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

2) diese Leistungen dienen nicht dem Lebensunterhalt, sondern der Bewältigung besonderer Lebenssituationen wie Behinderung, Pflege, Krankheit u.a.; Erfassung der Empfänger mit Leistungen im Laufe des Berichtsjahres, inkl. der Personen mit Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V

Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, in den Summen sind Mehrfachzählungen i.d.R. ausgeschlossen

3) alle Haushalte mit Wohngeld lt. Wohngeldgesetz (reine Wohngeldhaushalte und Teilhaushalte mit Wohngeld) am 31. Dezember
Die Empfängern von Mindestsicherungs- und anderen Transferleistungen (z.B. BaföG) erhalten Kosten für Unterkunft und Heizung ausschließlich im Rahmen der jeweiligen Leistung und sind dementsprechend hier nicht enthalten.

4) nur reine Wohngeldhaushalte mit Leistungen in Form von Mietzuschuss (für Mieter) bzw. Lastenzuschuss (für Eigentümer)

5) nur ein Teil der Haushaltsmitglieder bezieht Wohngeld in Form von Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss nach Wohngeldgesetz

Abbildung 15

Anzahl der Empfänger von Leistungen der sozialen Mindestsicherung 2010 -2014 nach SGB XII

Jahr	Empfängeranzahl
2010	64
2011	90
2012	106
2013	112
2014	102

Quelle: Landratsamt Landkreis Leipzig

3. Wohnungsbestand in Zwenkau

Abbildung 16

Baufertigstellungen insgesamt 2010 bis 2013, neue Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, einschl. Wohnheime						
Gebietsstand 01.01.14						
Gemeinden (Gebietsstand am 01.01.2014): Zwenkau, Stadt						
Wohn-/Nichtwohngebäude Gebäude Wohnungen Wohnfläche Nutzfläche		Einheit	Berichtsjahr			
			2010	2011	2012	2013
Insgesamt	Gebäude	Anzahl	11	42	12	14
	Wohnungen	Anzahl	7	20	5	17
	Wohnfläche	qm	1055	2880	1053	1775
	Nutzfläche	qm	1181	15230	12293	436
davon:						
Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	Gebäude	Anzahl	6	22	9	12
	Wohnungen	Anzahl	6	20	5	17
	Wohnfläche	qm	1029	2880	1053	1775
	Nutzfläche	qm	174	251	280	363
Nichtwohngebäude	Gebäude	Anzahl	5	20	3	2
	Wohnungen	Anzahl	1	-	-	-
	Wohnfläche	qm	26	-	-	-
	Nutzfläche	qm	1007	14979	12013	73

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 17

Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2010 bis 2013, einschl. Wohnheime, nach Gebäudearten												
Gebietsstand 01.01.14												
Gemeinden (Gebietsstand am 01.01.2014): Zwenkau, Stadt												
Berichtsjahr	Anzahl der Wohnungen im Wohngebäude											
	Insgesamt				1 Wohnung				2 Wohnungen			
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Rauminhalt	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Rauminhalt	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Rauminhalt
	Anzahl	Anzahl	qm	cbm	Anzahl	Anzahl	qm	cbm	Anzahl	Anzahl	qm	cbm
2010	5	6	1011	5345	4	4	788	4160	1	2	223	1185
2011	14	16	2175	10767	12	12	1585	8272	2	4	590	2495
2012	7	7	1014	6583	7	7	1014	6583	-	-	-	-
2013	9	9	1464	8590	9	9	1464	8590	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 18

Bauabgänge insgesamt 2010 bis 2013 nach der Raumstruktur**Gebietsstand 01.01.14**

Statistik des Bauabgangs, Zwenkau, Stadt													
Berichtsjahr	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Räume in Wohnungen mit sieben und mehr Räumen	Räume in Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohn- gebäuden	Abgang Sonstige Wohneinheiten in WGB und NWG	Räume in sonstigen Wohn- einheiten
		davon mit ... Räumen											
		Insgesamt	1 Raum	2 Räume	3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 Räume und mehr				
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl				
2010	6	4	-	1	2	-	1	-	-	-	13	-	-
2011	3	1	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-
2012	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 19

Bauabgang im Wohnbau 2010 bis 2013 nach Gebäudearten und Baujahren

Gebietsstand 01.01.14

Zwenkau, Stadt

Statistik des Bauabgangs

Berichts- jahr	Wohnfläche in WGB/NWG (ohne Wohn- heime)	Wohnfläche in Wohn- gebäuden (o.WH)	Wohnungen in ganzen Wohngebäuden (o.WH.)				Wohnungen in WGB und NWG (ohne WH)					Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnh.)				
			Anzahl der Wohnungen				Baujahre (4)					Baujahre (4)				
			Ins- gesamt	1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	Ins- gesamt	Baujahr bis 1948	Baujahr von 1949 bis 1962	Baujahr von 1963 bis 1970	Baujahr nach 1970	Ins- gesamt	Baujahr bis 1948	Baujahr von 1949 bis 1962	Baujahr von 1963 bis 1970	Baujahr nach 1970
	qm	qm	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2010	252	212	3	3	-	-	4	3	1	-	-	3	2	1	-	-
2011	127	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
2012	100	100	1	1	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 20

Wohnungsbestand 2011 bis 2013, am 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres**Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach der Raumstruktur****Gebietsstand 01.01.14**

Gemeinden (Gebietsstand am 01.01.2014): Zwenkau, Stadt

Stichtag	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden								Räume in Wohnungen mit sieben und mehr Räumen	Räume insg.	Wohnfläche	darunter	
	Insgesamt	1 Raum	2 Räume	3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 Räume und mehr				Nichtwohngebäude	
												Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm
31.12.2013	4727	53	360	1260	1240	969	517	328	2538	19998	3807	153	126
31.12.2012	4710	53	361	1250	1240	968	513	325	2512	19915	3789	153	126
31.12.2011	4706	53	361	1251	1243	965	509	324	2503	19882	3779	153	126

1) Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen der

Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 21

Wohnungsbestand 2011 bis 2013, am 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres**Wohnungen in Wohngebäuden nach Gebäudearten****Gebietsstand 01.01.14**

Gemeinden (Gebietsstand am 01.01.2014): Zwenkau, Stadt

Stichtag	Gebäude nach Anzahl der Wohnungen (4)														
	Insgesamt			1 Wohnung			2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			Wohnheime		
	Wohn- gebäude	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Wohn- gebäude	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Wohn- gebäude	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Wohn- gebäude	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Wohn- gebäude	Wohn- ungen	Wohn- fläche
	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm
31.12.2013	2261	4574	3681	1551	1551	1715	300	600	499	410	2423	1467	-	-	-
31.12.2012	2252	4557	3663	1542	1542	1700	300	600	499	410	2415	1464	-	-	-
31.12.2011	2246	4553	3654	1536	1536	1691	299	598	497	411	2419	1466	-	-	-

1) Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen der

Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Abbildung 22

Wohnungsbestand 2011 bis 2013, am 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudearten

Strukturdaten

Gebietsstand 01.01.14

Gemeinden (Gebietsstand am 01.01.2014): 14729430 Zwenkau, Stadt

Stichtag	Wohnungen	Wohnungen je 1000 Einwohner (Basis Zensus 2011)	Wohnfläche	Wohnfläche je Wohnung (Basis GWZ 2011)	Wohnfläche je Einwohner (Basis Zensus 2011)	Wohnräume	Wohnräume je Wohnung (Basis Zensus 2011)	Wohnräume je Einwohner (Basis GWZ 2011)
	Anzahl	Anzahl	100 qm	qm	qm	Anzahl	Anzahl	Anzahl
31.12.2013	4727	536	3807	80,5	43,2	19998	4,2	2,3
31.12.2012	4710	538	3789	80,4	43,3	19915	4,2	2,3
31.12.2011	4706	536	3779	80,3	43,1	19882	4,2	2,3

1) Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen der

Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

4. Senioren/Innen

Betrachtungen unter den Anforderungen an das Wohnen im Landkreis Leipzig 2015

- Schwerpunkt: Seniorengerechtes Wohnen in Zwenkau-

In Zusammenarbeit mit IWR-Leipzig (Institut für Wirtschafts- und Regionalentwicklung) wurde durch das Landratsamt Landkreis Leipzig 2014 ein Projekt bearbeitet, um notwendige Rückschlüsse für die Daseinsvorsorge für ältere Menschen, vor allem im ländlichen Raum zu beleuchten. Die nachfolgenden Daten sind aus der Studie in Teilbereichen übernommen. Manche der Einschätzungen, wie hohe Leerstandsquote bei Mietwohnungen u.a. können von der Stadtverwaltung nicht mit getragen werden. Jedoch verdeutlichen diese Angaben durchaus Tendenzen in der Entwicklung der Bevölkerung im Stadtgebiet Zwenkau und den Ortsteilen. In Einzelbereichen können die Daten und Einschätzungen aus anderen Kapiteln dieses Sozialreportes abweichen.

Abbildung 23

Grunddaten zum 31.12.2012 nach Altersgruppen und Prognose 2025 (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

Stadt Zwenkau						
Gemeindefläche	46,21 km²					
Gemeindestruktur	Kernort + 6 Ortsteile					
<u>Charakteristik der Stadt gesamt</u>						
<u>Bevölkerung</u>	8.755 EW					
Bevölkerung (Stand 31.12.2012)						
Altersstruktur (Stand 31.12.2012) in %	< 15 Jahre	15-65 Jahre	>65 Jahre	>65 -80 Jahre	>80 -85 Jahre	> 85 Jahre
	12,4	60,9	26,7	16,7	6,9	3,1
Wanderungssaldo je TEW über 65-Jährige (2008 -2012)	12,42					
Wanderungssaldo je TEW der 18 bis 35-Jährigen (2008 -2012)	-19,4					
Bevölkerungsprognose 2025	8,1 TEW					
Bevölkerungsentwicklung 2011-2025	- 6,6 %					
Prognose Altersstruktur 2025 in %	< 15 Jahre	15-65 Jahre	> 65 Jahre			
	12,4	58,0	29,6			

Abbildung 24

Aussagen zum Wohnungsbestand 2011 (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

Wohnungsbestand						
Zahl der Gebäude (Stand 2011)	2.240					
Altersstruktur der Gebäude in %	< 1919	1919-1949	1950-1989	1990-2001	nach2001	
	25,7	29,4	16,7	25,3	2,9	
Zahl der Wohnungen	4.556					
Eigentümer an Wohnungen in %	Privateigentum	Wohnungsgenossenschaft	Kommunales Eigentum	Privatwirtschaftliche Unternehmen	Sonstige	
	85,9	9,9	0,3	2,3	1,6	
Eigentümerquote in %	52,2					
Leerstandsquote in %	7,4					
Einwohner je Wohnung	1,9					
Wohnfläche je Einwohner in m ²	41,5					

Abbildung 25

Aussagen zu Haushalten, Wohnungen und Baujahr der Wohnungen (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

	Haushalte Gesamt	davon Haushalte - alle Personen >65	
		absolut	relativ
Haushalte gesamt	4 193	1 179	28,1 % der HH Gesamt
Anteil HH mit Personen >65	36,6 %		
Baujahr bis 1918	961	262	22,2
1919 - 1948	1 214	360	30,5
1949 - 1990	962	350	29,7
1991 und später	1 056	207	17,6
Eigentümerwohnungen	2 183	552	46,8
Mietwohnungen	2 010	627	53,2

Abbildung 26

Spezielle Angebote für Senioren bzw. Pflegebedürftige (Quelle: IWR Leipzig/Landkreis Leipzig)

Angebote für Senioren	
Betreutes Wohnen	1 Einrichtung/ 33 Plätze
Pflegeheime	2 Einrichtungen/ 182 Plätze
Ambulante Pflegedienste / Sozialstation	2/ 1
Altersgerechtes Wohnen	0 Einrichtungen
Mahlzeitendienst	1 Dienst
Begegnungsstätten	1

Abbildung 27

Bewertung Bevölkerungsentwicklung (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

	EW-Zahl 2013	EW-Entwicklung			Altersstruktur 2013								
		2000-2006	2006-2013	Entwicklung	1-14	15-64	65-79	>80	50-64				
Zwenkau, Stadt	8.755	-0,5	-1,9	↓	12,4		61,0	16,7		10,0		21,9	
Zwenkau	6.998	0,9	-0,4	↓	12,6		59,4	16,9		11,4		21,1	
Rüssen-Kleinstorkwitz	459	-6,4	-11,0	↓↓	10,2		73,6	11,5		4,6		29,0	
Zitzschen	456	-0,8	-8,1	↓↓	11,6		64,5	18,6		5,3		23,0	
Großdalzig	407	-10,8	-7,1	↑	14,5		67,1	14,0		4,4		28,0	
Löbschütz	259	-4,2	-6,5	↓	8,1		62,5	24,7		4,6		17,4	
Tellschütz	121	3,2	-5,5	↓↓	14,9		66,9	15,7		2,5		26,4	
Kleindalzig	55	-10,5	7,8	↑↑	12,7		65,5	12,7		9,1		20,0	

Abbildung 28

Bewertung Wohnungsbestand (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

	Gebäudebestand	Wohnungen							
		Altersstruktur				Eigentümerquote	Leerstandsquote		
		bis 1948	1949-1990	ab 1991					
Zwenkau, Stadt	2.305	53,5	23,0	23,6		52,2		7,3	
Zwenkau	1.692	53,7	22,1	24,2		47,3		8,0	
Rüssen-Kleinstorkwitz	171	34,5	25,7	39,8		71,6		6,6	
Zitzschen	170	77,3	10,2	12,5		80,4		3,2	
Großdalzig	114	42,3	41,2	16,5		64,6		0,5	
Löbschütz	94	58,9	30,4	10,7		87,7		5,4	
Übrige	64	49,0	36,3	14,7		62,8		7,8	

Abbildung 29 (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

Rangfolge im Landkreis 1 -34	Rang
EW-Entwicklung seit 2000	5
Durchschnittsalter 2012	23
Anteil < 18 Jahre 2012	10
Anteil > 65 Jahre 2012	30
Anteil > 80 Jahre 2012	27
durchschnittlicher Wanderungsverlust je 1000 Einwohner (Alter: 18-35 Jahre) pro Jahr zwischen 2008 und 2012	7
durchschnittliche Wanderungsgewinne je TEW (> 65 J.) pro Jahr zw. 2008 und 2012	33
durchschnittliche Wanderungsverluste je TEW (> 65 J.) pro Jahr zw. 2008 und 2012	2
Zuwachs der Altersgruppe 65 Jahre und älter seit 2000	26
Zuwachs der Altersgruppe 50 - 65 Jahre seit 2000	8

Die Einwohnerentwicklung ist in Zwenkau seit 2000 weitestgehend stabil. 2012 lebten in der Stadt 8.755 Einwohner (31.12.) Die Verluste sind vergleichsweise gering, aber leicht steigend (Zunahme der Einwohnerverluste zwischen 2006 bis 2013 gegenüber dem Zeitraum 2000 bis 2006). Sie werden von dem Wegzug jüngerer Einwohner dominiert, können aber durch den Wanderungsgewinn älterer Einwohner fast vollständig kompensiert werden. Zwenkau hat einen der höchsten Zuwächse der Altersgruppe über 65 Jahre im Landkreis. Dementsprechend sind damit der Anteil der Rentner und Hochbetagten sowie das Durchschnittsalter in der Stadt sehr hoch. Ursachen dieser Entwicklung liegen sicherlich in der landschaftlich attraktiven Lage der Stadt (landschaftlich attraktives Wohnumfeld) sowie in der vorhandenen seniorenorientierten Infrastruktur (u.a. Geriatriezentrum Zwenkau).

Ortsteilbewertung (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

Vor allem Kleindalzig und die Kernstadt können eine stabile bis positive Einwohnerentwicklung verzeichnen, hohe Verluste haben dagegen vor allem Rüssen-Kleinstorkwitz und Zitzschen.

Löbschütz und Zitzschen sind die Ortsteile mit den höchsten Anteilen 65-79 Jähriger, in der Kernstadt Zwenkau ist der Anteil der Hochbetagten besonders hoch. Perspektivisch werden aber auch Rüssen-Kleinstorkwitz und Großdalzig hohe Rentneranteile aufweisen.

Der Wohnungsbestand umfasst 2.240 Wohngebäude mit 4.556 Wohnungen. Mehr als die Hälfte aller Wohngebäude sind über 60 Jahre alt. Jedes vierte Haus wurde nach 1990 gebaut.

Neben dem Privateigentum an Wohnraum (85,9 %) gibt es einen vergleichsweise hohen Anteil an genossenschaftlichem und privatwirtschaftlichem Eigentum (12,2 %). Etwa die Hälfte der Wohnungen werden von den jeweiligen Eigentümern bewohnt (Eigentümerquote: 52,2 %).

Zitzschen und Löbschütz sind die Ortsteile mit dem höchsten Anteil älterer Wohnungen und dem geringsten Anteil jüngerer Wohnungen. Hinzu kommen die höchsten Eigentümerquoten innerhalb des Stadtgebietes. Daneben gehört Rüssen-Kleinstorkwitz zu den Ortsteilen mit den meisten Problemlagen im Wohnungsbestand.

Entwicklungserfordernisse/ Handlungsempfehlungen (Quelle: IWR-Leipzig/Landkreis Leipzig)

Trotz der Lagegunst zu Leipzig und am See ist die Entwicklung der Ortslagen der Stadt Zwenkau äußerst differenziert. Neben stabilen Ortslagen wie der Kernstadt und Kleindalzig sind Ortslagen mit zunehmenden Problemen (Überalterung, Abnahme) erkennbar.

Für die dörflichen Ortslagen sind aufgrund der zu beobachtenden Bevölkerungsentwicklung und der Kleinteiligkeit nachfolgende Entwicklungsansätze:

- Diskussion mit Bevölkerung in allen Ortslagen zu Entwicklungserfordernissen insbesondere zu Ansätzen zum demografiegerechten Dorfbau anschieben
 - Innenentwicklung unterstützen (Abbruch und Neubau)
 - Prüfen von Ansätzen zur Verbesserung der Versorgung auch seniorenrechter Angebote
 - Diskussion der Anforderungen an ein barrierearmes Wohnumfeld und finanzierbarer Lösungen
 - Prüfen alternativer Versorgungsansätze wie multiples Haus
 - Nutzen der bürgerschaftlicher Strukturen wie in Zitzschen

Der Kernort Zwenkau weist einen hohen Anteil Mietwohnungsbestand auf, was zu einer hohen Leerstandsquote beiträgt. Die geringe Eigentümerquote ist häufig mit einer nur geringen Bindung an den Wohnort verbunden. Der hohe Anteil von HH >65 Jahre im Mietwohnungsbestand erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen (genossenschaftlich, privat, kommunal,), um hier nach Lösungen insbesondere auch für bezahlbares, altengerechtes Wohnen zu suchen.

Darüber hinaus sollten in der Kernstadt verschiedene weitere Ansätze im Kontext zum Wohnen allgemein und zum Wohnen 65PLUS im Fokus stehen. Dabei sind auch die Potenziale als attraktiver Wohnstandort neben der Entwicklung von Wohnstandorten in Seelage auszubauen:

→ Angebote für Auszubildende/Studenten und junge Paare

Hier ordnet sich auch das Engagement für eine noch bessere Erreichbarkeit Zwenkaus (Haltepunkt Bahn) in Zitzschen ein. Für die gesamte Kommune ist zu empfehlen:

- Aufbereitung und Präsentation von Immobilienangeboten für „junge Familien“ (Jung kauft Alt; Innenverdichtung)
- Information und Beratungsangebote zum Wohnen 65PLUS für Private

5. Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX und Pflegebedürftigkeit

Mit dem nachfolgendem Auszug aus dem Gesetzestext ergibt sich eindeutig die Definition für Einordnung einer Behinderung nach dem SGB IX.

Auszug: § 2 SGB IX

(1) Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

(2) Menschen sind im Sinne des Teils 2 schwerbehindert, wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 73 rechtmäßig im Geltungsbereich dieses Gesetzbuches haben.

(3) Schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden sollen behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, bei denen die übrigen Voraussetzungen des Absatzes 2 vorliegen, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 nicht erlangen oder nicht behalten können (gleichgestellte behinderte Menschen).

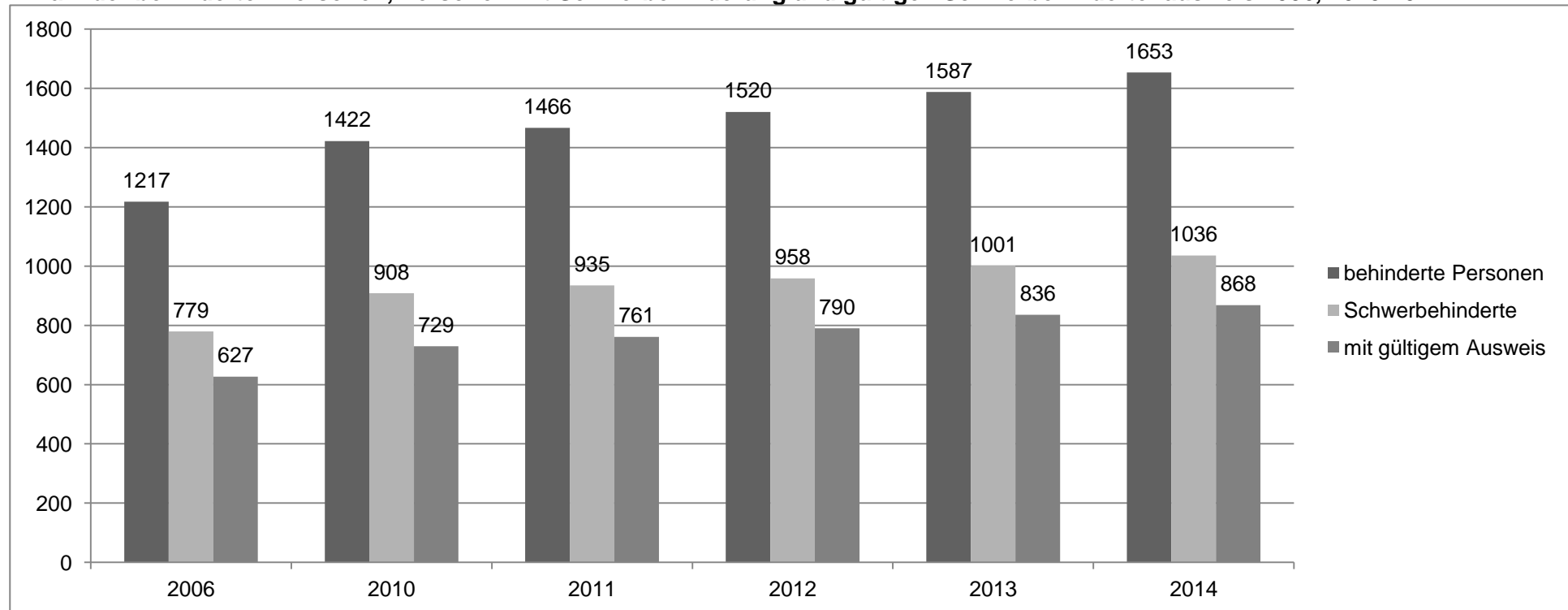
Die Zahl der Behinderten in Zwenkau steigt mit zunehmendem Alter. Durch die Veränderungen in der Gesamtbevölkerungsstruktur der Stadt Zwenkau steigt der Anteil an behinderten Personen stetig. Personen im Sinne des § 2 Abs.1 Satz 1 SGB IX können einen Schwerbehindertenausweis beantragen, mit dem bestimmte Nachteilsausgleiche in Anspruch genommen werden können.

Am 31.12.2014 lebten 1.653 Personen mit Behinderung in Zwenkau. Mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr und somit schwerbehindert, lebten 1.036 Personen in Zwenkau. 868 Personen hatten im Jahr 2014 einen gültigen Schwerbehindertenausweis. Die Differenz zwischen den Schwerbehinderten mit und ohne Schwerbehindertenausweis ist u.a. darauf zurückzuführen, dass ältere Menschen die Gültigkeit ihrer Ausweise nicht verlängern lassen. Der Anteil der Schwerbehinderten an der Gesamtbevölkerung stieg von 10,38 % im Jahr 2010 auf 11,70 % im Jahr 2014. Die in diesem Kapitel ausgewählten Übersichten sind nur ein Teil der in der Stadtverwaltung vorhandenen Daten.

Als Träger der Aufgaben nach SGB IX erfasst der Landkreis sehr umfangreich alle Daten zu den Personen mit Behinderung. Ableitungen zu den Aufgaben der Stadt Zwenkau ergeben sich u.a. in den Bereich der Beseitigung von „Barrieren“ beim Straßen- und Wegebau sowie in öffentlichen Einrichtungen.

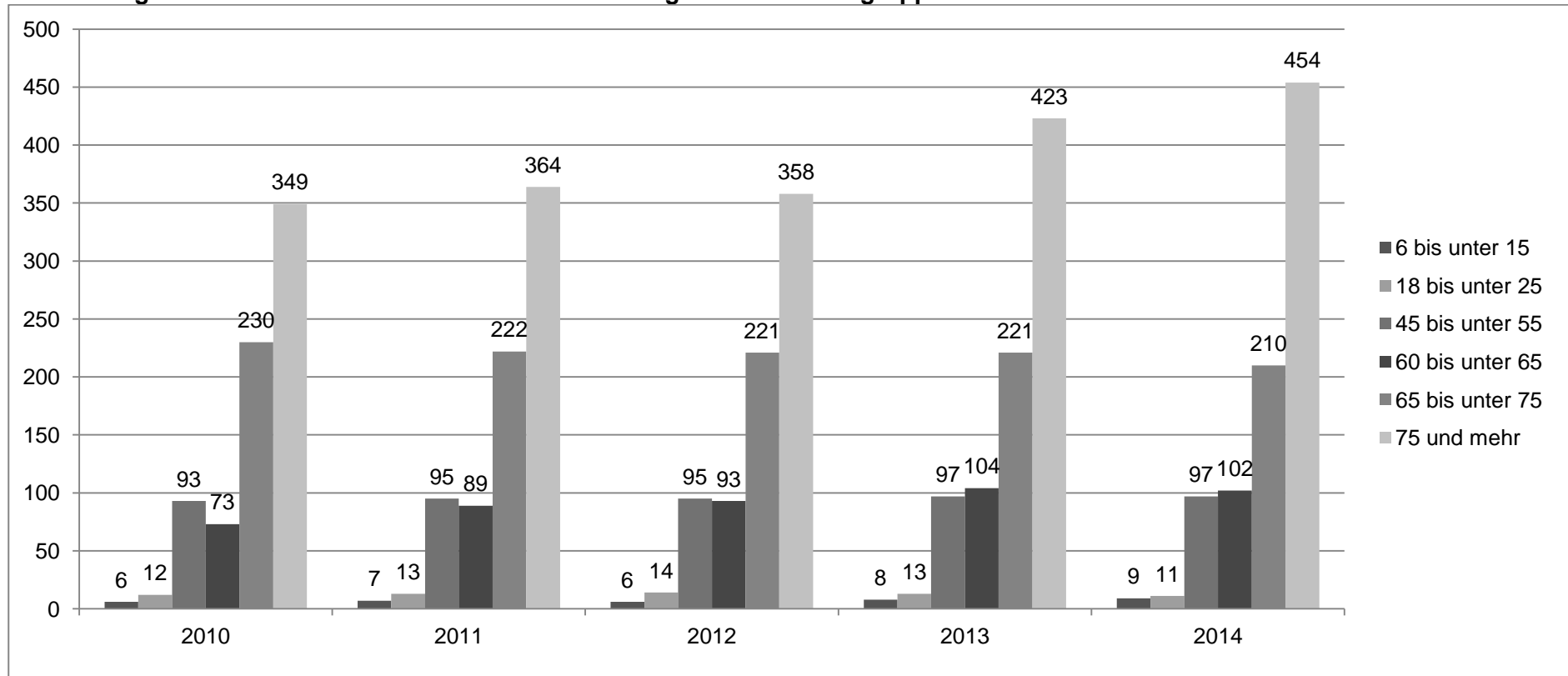
Abbildung 30

Anzahl der behinderten Personen, Personen mit Schwerbehinderung und gültigen Schwerbehindertenausweis 2006, 2010-2014



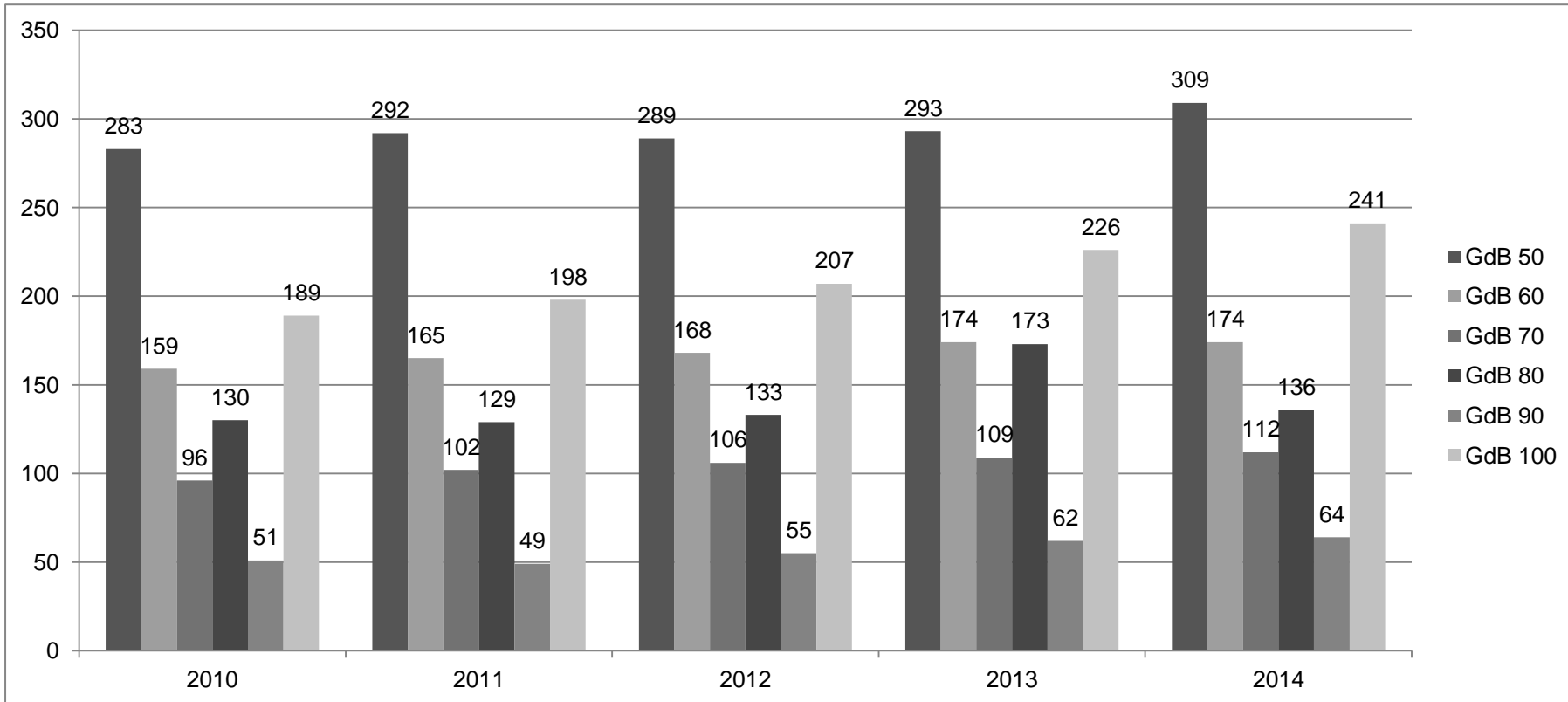
Quelle: Landratsamt/Sozialamt

Abbildung 31
Entwicklung der Schwerbehinderten 2010-2014 nach ausgewählten Altersgruppen



Quelle: Landratsamt/Sozialamt

Abbildung 32
Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung (GdB) 2010-2014



Quelle: Landratsamt/Sozialamt

6. Pflegebedürftigkeit in Zwenkau

Abbildung 33

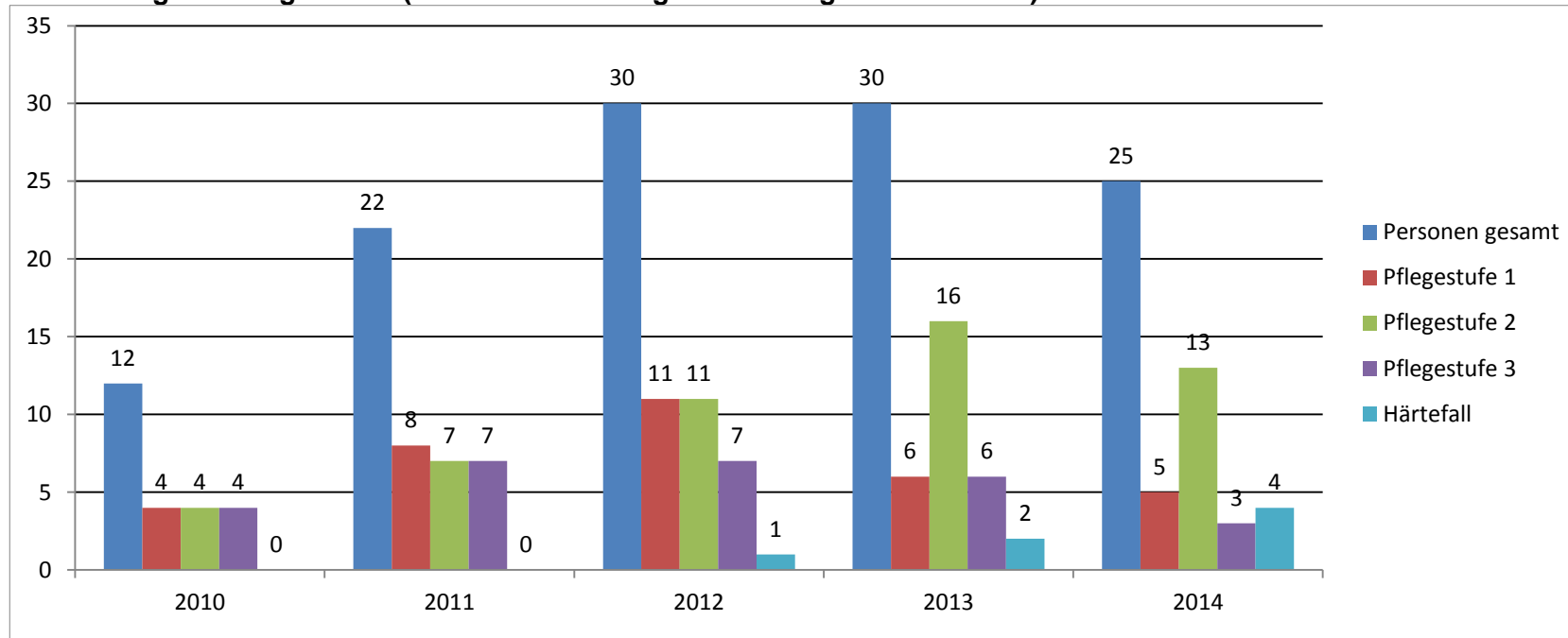
Pflegebedürftige¹⁾ der Pflegeversicherung im Dezember 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe (Gemeinde Zwenkau, Stadt)

Merkmal	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Insgesamt	79	169	163	133	155	162	205	254
männlich	15	38	41	23	36	42	64	86
weiblich	64	131	122	110	119	120	141	168
Alter								
unter 25 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
25 bis unter 65 Jahre	6	11	10	5	3	5	11	11
65 und mehr Jahre	73	158	153	128	152	157	194	243
Pflegestufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegestufe I	16	49	59	50	59	67	101	118
Pflegestufe II	56	95	74	55	77	65	70	100
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	7	24	30	28	19	31	36	36
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	-	1	-	-	-	-	1	-

1) **Pflegebedürftige:** Die ambulant und stationär (voll- und teilstationär) betreuten Pflegebedürftigen wurden aufgrund der statistischen Geheimhaltung zusammengefasst. Die Pflegegeldempfänger sind nicht in den Summen enthalten, Es existierten, jeweils ambulant und stationär, weniger als drei Einrichtungen, so dass eine getrennte Veröffentlichung nicht zulässig ist. diese liegen uns nur auf Landkreisebene vor.

Datenquelle: Bundespflegestatistik

Abbildung 34
Entwicklung der Pflegestufen (innerhalb von Pflegeeinrichtungen 2010 – 2014)



Quelle: Landratsamt Landkreis Leipzig

7. Bildung, Schulen, Kindertagesstätten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Staatlichen Grundschule Zwenkau

Abbildung: 35

Schuljahr	Grundschule Zwenkau	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020
Stichtag:		01.09.2010	01.09.2011	01.09.2012	01.09.2013	01.09.2014					
Schülerzahlen Gesamt:		279	276	290	279	291	301	304	314	292	267
davon	männlich:	148	150	156	155	161					
	weiblich:	131	126	134	124	130					
	Integrationskinder:	1	0	0	1	9	7				
davon Zugänge durch:	Erstklässler:	81	61	78	65	80	78	83	69	58	53
Rückstellungen:		5	6	6	8	8	9				
Abgänge 31.07.:	4.Klassen	56	64	75	76	68	80	59	80	78	83
mit Bildungs-empfehlungen für:	Gymnasium	32	30	35	33	34					
	Mittel-/Oberschule	24	34	40	43	34					
Abgänge kurz vor der Einschulung:	davon an:	18	17	6	5	8	5				
	Förderschule:	6	5	5	1	1	2				
	freie Grundschulen:	3	3	1	0	3	2				
	Wegzug	2	5	0	4	2					
	Schulbezirksfremde Beschulung	7	4	0	0	2	1				

Quelle: Stadt Zwenkau/ Grundschule Zwenkau

Abbildung 36

Entwicklung der Schülerzahlen in der Lebenswelt Grundschule

Lebenswelt Schule e.V.				
Lebenswelt Grundschule - Christliche Montessorie Ganztagschule				
Stichtag 01.09. des jeweiligen Jahres				
Jahr	Anzahl			
2010	44			
2011	60			
2012	63			
2013	63			
2014	63			
2. Verteilung der Schüler auf weiterführende Schulen gem. Bildungsempfehlung				
jeweils zum Ende des Schuljahres				
Jahr	Anzahl Schulabgänger	davon zur Mittelschule bzw. Oberschule	davon zum Gymnasium	
2009/10	0			
2010/11	5	4		
2011/12	11	3	3	
2012/13	15	7	6	
2013/14	20	1	16	
3. Anzahl der Rückstellung 2010- 14				
Jahr	Anzahl Rückstellungen			
2009/10	1			
2010/11	1			
2011/12	6			
2012/13	2			
2013/14	2			
4. Vorausschau der Schülerzahlen bis 2020				

Stichtag 01.09. des jeweiligen Schuljahres					
Jahr	Anzahl Einschulungen	Schüler insgesamt			
2015/16	14	63			
2016/17	14	63			
2017/18	14	63			
2018/19	14	63			
2019/20	14	63			
2020/21	14	63			

Hinweis: Die konkrete Zahl der Einschulungen hängt von den zukünftigen, nicht planbaren Rückstellungen und eventuellen "Quereinsteigern", die also schon eine andere Schule besuchten, ab. Dementsprechend werden in Anbetracht der bisherigen Rückstellungen in den vergangenen Jahren statt mit 15,75 durchschnittlichen neuen Schülern lediglich 14 Schüler, die in die erste Klasse eingeschult werden, angegeben.

Quelle: Lebenswelt Schule e. V.

Abbildung 37

**Entwicklung der Schülerzahlen im Freies Gymnasium
Zwenkau**

Monat/Jahr	männlich	weiblich	Gesamt	Anzahl der Klassen	davon Schüler/innen aus Zwenkau	
09/2010	96	75	171	7	84	49,1%
09/2011	115	90	205	9	103	50,2%
09/2012	130	99	229	11	103	45,0%
09/2013	139	117	256	13	122	47,7%
09/2014	149	131	280	14	123	43,9%

Vorausschau Schülerzahlen

Jahr	männlich	weiblich	Gesamt	Anzahl der Klassen
2015			320	15
2016			365	16
2017			365	16
2018			365	16
2019			365	16
2020			365	16

Quelle: DPFA/Freies Gymnasium

Abbildung 38

Belegung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Zwenkau 2010 – 2014

Stichtag 01.04.2010

Kindertageseinrichtungen

		Pulvermühle DRK	Anne Frank DRK	Pirateninsel DRK	Bunte Schmetter- linge Volks- solidarität	Maria Franz Volks- solidarität	ev. Kita Zwenkau ev. Kirch- gemeinde Zwenkau	ev. Kita Großdalzig ev. Kirch- gemeinde Großdalzig	Regenbogen- hort DPFA	Lebenswelt Schulhort Lebenswelt Schule e. V.	Gesamt
Krippe	4,5 h	1	1	2	0	1	0	0	0	0	5
	6 h	5	5	9	1	2	2	3	0	0	27
	9 h	23	8	18	8	10	4	8	0	0	79
Gesamt		29	14	29	9	13	6	11	0	0	111
Kiga	4,5 h	0	2	0	0	4	0	0	0	0	6
	6 h	9	8	13	1	5	2	6	0	0	44
	9 h	69	33	26	11	41	33	16	0	0	229
Gesamt		78	43	39	12	50	35	22	0	0	279
Hort	3 h	0	0	0	0	0	0	0	24	0	24
	5 h	31	0	0	0	0	6	0	69	0	106
	6 h	16	0	0	0	0	13	0	63	33	125
	7 h	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	8 h	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt		47	0	0	0	0	19	0	156	33	255
Integration		2	0	1	3	0	0	0	0	0	6
Gesamt 01.04.10		154	57	68	21	63	60	33	156	33	645
Kapazität		163	58	98	27	66	65	37	175	35	724
Auslastung		94,50%	98,30%	69,40%	77,80%	95,45%	92,30%	89,19%	89,14%	94%	89,09%

Stichtag 01.04.2011

Kindertageseinrichtungen

		Pulvermühle DRK	Anne Frank DRK	Pirateninsel DRK	Bunte Schmetter- linge Volks- solidarität	Maria Franz Volks- solidarität	ev. Kita Zwenkau ev. Kirch- gemeinde Zwenkau	ev. Kita Großdalzig ev. Kirch- gemeinde Großdalzig	Regenbogen- hort DPFA	Lebenswelt Schulhort Lebenswelt Schule e. V.	Gesamt
Krippe	4,5 h	0	2	2	0	1	0	0	0	0	5
	6 h	7	7	7	3	1	0	0	0	0	25
	9 h	28	17	21	4	13	6	12	0	0	101
Gesamt		35	26	30	7	15	6	12	0	0	131
Kiga	4,5 h	1	1	0	0	2	0	0	0	0	4
	6 h	11	10	20	3	10	7	6	0	0	67
	9 h	51	24	40	13	33	24	17	0	0	202
Gesamt		63	35	60	16	45	31	23	0	0	273
Hort	3 h	0	0	0	0	0	0	0	16	0	16
	5 h	49	0	0	0	0	4	0	88	0	141
	6 h	13	0	0	0	0	20	0	58	43	134
	7 h	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	8 h	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt		62	0	0	0	0	24	0	162	43	291
Integration		1	0	3	4	0	0	0	0	0	8
Gesamt 01.04.11		160	61	90	23	60	61	35	162	43	695
Kapazität		163	58	98	27	66	65	37	175	63	752
Auslastung		98,16%	105,17%	91,83%	85,19%	90,91%	93,85%	94,59%	92,57%	68%	92,42%

Stichtag 01.04.2012

Kindertageseinrichtungen

		Pulvermühle DRK	Anne Frank DRK	Pirateninsel DRK	Bunte Schmetter- linge Volks- solidarität	Maria Franz Volks- solidarität	ev. Kita Zwenkau ev. Kirch- gemeinde Zwenkau	ev. Kita Großdalzig ev. Kirch- gemeinde Großdalzig	Regenbogen- hort DPFA	Lebenswelt Schulhort Lebenswelt Schule e. V.	Gesamt
Krippe	4,5 h	2	0	3	0	0	0	0	0	0	5
	6 h	10	9	9	2	1	0	1	0	0	32
	9 h	23	13	18	10	12	3	11	0	0	90
Gesamt		35	22	30	12	13	3	12	0	0	127
Kiga	4,5 h	0	1	2	0	0	0	0	0	0	3
	6 h	10	14	18	2	7	6	5	0	0	62
	9 h	51	21	39	11	44	31	20	0	0	217
Gesamt		61	36	59	13	51	37	25	0	0	282
Hort	3 h	0	0	0	0	0	0	0	15	0	15
	5 h	49	0	0	0	0	6	0	82	0	137
	6 h	13	0	0	0	0	19	0	66	59	157
	7 h	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	8 h	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt		62	0	0	0	0	25	0	163	59	309
Integration		0	0	2	1	0	1	0	0	0	4
Gesamt 01.04.12		158	58	89	25	64	65	37	163	59	718
Kapazität		163	60	98	27	66	67	37	180	63	761
Auslastung		96,93%	96,70%	90,81%	92,59%	96,97%	97,02%	100,00%	90,56%	94%	94,35%

Stichtag 01.04.2013

Kindertageseinrichtungen

		Pulvermühle DRK	Anne Frank DRK	Pirateninsel DRK	Bunte Schmetter- linge Volks- solidarität	Maria Franz Volks- solidarität	ev. Kita Zwenkau ev. Kirch- gemeinde Zwenkau	ev. Kita Großdalzig ev. Kirch- gemeinde Großdalzig	Regenbogen- hort DPFA	Lebenswelt Schulhort Lebenswelt Schule e. V.	Gesamt
Krippe	4,5 h	0	0	1	1	1	0	0	0	0	3
	6 h	6	3	3	2	0	0	1	0	0	15
	9 h	24	19	22	7	14	3	8	0	0	97
Gesamt		30	22	26	10	15	3	9	0	0	115
Kiga	4,5 h	1	2	3	0	0	1	0	0	0	7
	6 h	10	13	18	4	7	2	4	0	0	58
	9 h	56	23	48	10	39	30	21	0	0	227
Gesamt		67	38	69	14	46	33	25	0	0	292
Hort	3 h	0	0	0	0	0	0	0	30	0	30
	5 h	43	0	0	0	0	4	0	79	0	126
	6 h	12	0	0	0	0	23	0	63	63	161
	7 h	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3
	8 h	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Gesamt		55	0	0	0	0	27	0	176	63	321
Integration		0	0	4	2	0	1	0		0	7
Gesamt 01.04.13		152	60	95	24	61	63	34	176	63	728
Kapazität		163	60	98	27	66	67	37	180	63	761
Auslastung		93,25%	100,00%	96,94%	88,89%	92,42%	94,03%	91,90%	97,22%	100%	95,67%

Stichtag 01.04.2014

Kindertageseinrichtungen

		Pulvermühle DRK	Anne Frank DRK	Pirateninsel DRK	Bunte Schmetter- linge Volks- solidarität	Maria Franz Volks- solidarität	ev. Kita Zwenkau ev. Kirch- gemeinde Zwenkau	ev. Kita Großdalzig ev. Kirch- gemeinde Großdalzig	Regenbogen- hort DPFA	Lebenswelt Schulhort Lebenswelt Schule e. V.	Gesamt
Krippe	4,5 h	3	0	1	0	1	0	0			5
	6 h	10	3	6	2	1	1	0			23
	9 h	24	13	25	6	15	8	3			94
Gesamt		30	16	32	8	17	9	3	0	0	122
Kiga	4,5 h	2	2	0	0	0	0	0			4
	6 h	11	11	14	5	3	3	5			52
	9 h	63	29	53	12	42	24	28			251
Gesamt		76	42	67	17	45	27	33	0	0	307
Hort	3 h	0					0		11	0	11
	5 h	36					2		86	0	124
	6 h	14					25		66	63	168
	7 h	0					0		7	0	7
	8 h	0					0		2	0	2
Gesamt		50	0	0	0	0	27	0	172	63	312
Integration		0	0	3	2	0	1	0		0	6
Gesamt 01.04.14		156	58	99	25	62	63	36	172	63	734
Kapazität		163	60	98	27	65	65	37	180	63	758
Auslastung		95,70%	96,67%	101,02%	92,59%	95,38%	96,92%	97,30%	95,55%	100%	96,83%

Quelle: Stadt Zwenkau

Abbildung 39

Entwicklung der Finanzierungsanteile (Elternbeiträge, Landeszuschuss, Kommunalanteil) an den KITA-Plätzen 2004 - 2014

	Betriebskosten je Platz			Elternbeiträge je Platz			Landes- zuschuss je Platz bei 9 h	Kommunalanteil je Platz		
	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h		Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h
2004	758,84 €	350,23 €	204,89 €	160,00 €	101,21 €	59,21 €	138,67 €	460,17 €	110,35 €	53,23 €
2005	745,47 €	344,07 €	201,27 €	160,00 €	101,21 €	59,21 €	150,00 €	435,47 €	92,86 €	42,06 €
2006	768,73 €	354,80 €	207,56 €	170,00 €	105,70 €	61,47 €	150,00 €	448,73 €	99,73 €	46,09 €
2007	750,55 €	346,41 €	202,63 €	170,00 €	103,22 €	60,38 €	150,00 €	430,55 €	93,19 €	42,25 €
2008	732,02 €	337,85 €	197,63 €	170,00 €	103,22 €	60,38 €	150,00 €	412,02 €	84,63 €	37,25 €
2009	789,00 €	364,14 €	213,01 €	170,00 €	103,22 €	60,38 €	150,00 €	469,00 €	110,92 €	52,63 €
2010	752,05 €	347,10 €	203,05 €	168,36 €	101,35 €	59,28 €	150,00 €	433,69 €	95,75 €	43,77 €
2011	796,35 €	367,55 €	215,02 €	172,97 €	107,26 €	62,74 €	150,00 €	474,24 €	110,29 €	52,28 €
2012	810,46 €	374,07 €	218,84 €	175,02 €	105,17 €	61,32 €	150,00 €	485,44 €	118,90 €	57,52 €
2013	854,01 €	394,16 €	230,58 €	181,16 €	108,27 €	62,51 €	150,00 €	522,85 €	135,89 €	68,07 €
2014				186,40 €	112,22 €	65,65 €	150,00 €			

Quelle: Stadt Zwenkau

In dieser Übersicht ist die Entwicklung der jeweiligen Teile zur Finanzierung der anfallenden Betriebskosten dargestellt. Die Auswirkungen der geplanten Gesetzesänderung zur Gruppenstärke und zu den zeitlich gestaffelten Anhebungen des Landeszuschusses lassen keine Entlastung im Bereich des Kommunalanteiles je Platz erwarten. Der Gesetzgeber plant des weiteren die Erweiterung der Prozentspannen für die Erhebung der Elternbeiträge und somit die Möglichkeit der stärkeren Beteiligung der Personensorgeberechtigten an den Betriebskosten.

Abbildung 40

Entwicklung des Landeszuschusses gesamt je Altersgruppe und Betreuungszeit 2007 - 2014

Stichtag/Jahr	01.04.2007	01.04.2008	01.04.2009	01.04.2010	01.04.2011	01.04.2012	01.04.2013	01.04.2014
U 3								
9,0 Stunden	495,0	477,0	540,0	711,0	882,0	810,0	873,0	846,0
6,0 Stunden	126,0	156,0	204,0	162,0	150,0	192,0	114,0	114,0
4,5 Stunden	27,0	13,5	13,5	22,5	22,5	22,5	27,0	9,0
U 3 gesamt	648,0	646,5	757,5	895,5	1054,5	1024,5	1014,0	969,0
Ü 3								
9,0 Stunden	1638,0	1548,0	1872,0	2061,0	1818,0	1953,0	2043,0	2259,0
6,0 Stunden	480,0	624,0	456,0	264,0	402,0	372,0	348,0	312,0
4,5 Stunden	22,5	45,0	36,0	27,0	18,0	13,5	31,5	18,0
Ü 3 gesamt	2140,5	2217,0	2364,0	2352,0	2238,0	2338,5	2422,5	2589,0
Hort								
8,0 Stunden							8,0	16,0
7,0 Stunden							21,0	49,0
6,0 Stunden	132,0	180,0	450,0	750,0	804,0	942,0	966,0	1008,0
5,0 Stunden	830,0	780,0	705,0	530,0	705,0	685,0	630,0	620,0
4,0 Stunden								4,0
3,0 Stunden	0,0	0,0	0,0	72,0	48,0	45,0	90,0	33,0
Hort gesamt	962,0	960,0	1155,0	1352,0	1557,0	1672,0	1715,0	1730,0
Kindertagespflege								
9,0 Stunden	99,0	90,0	81,0	72,0	81,0	90,0	144,0	117,0
6,0 Stunden	12,0	18,0	6,0	24,0	0,0	12,0	12,0	6,0
4,5 Stunden	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
KTP gesamt	115,5	108,0	87,0	96,0	81,0	102,0	156,0	123,0
Gesamtstunden	3866,0	3931,5	4363,5	4695,5	4930,5	5137,0	5307,5	5411,0
Landeszuschuss gesamt in EUR*	788.816,00	811.796,00	920.325,00	989.475,00	1.042.181,25	1.077.693,75	1.118.850,0	1.138.537,50

Quelle: Stadt Zwenkau

Abbildung 41

Entwicklung der „Fremdkinder“ (Kinder aus anderen Gemeinden) in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Zwenkau 2010 - 2014

	Krippe	Kiga	Lebenswelt Schulhort	Regenbogen- hort	KTP
30.06.2010	24	14	22	2	1
31.12.2010	21	16	32	6	1
30.06.2011	21	11	32	6	0
31.12.2011	17	11	48	4	0
30.06.2012	20	17	45	4	3
31.12.2012	21	21	54	4	9
30.06.2013	25	23	55	4	10
31.12.2013	26	19	60	6	11
30.06.2014	17	31	59	6	3
31.12.2014	16	29	61	4	2

Quelle: Stadt Zwenkau

Abbildung 42

Entwicklung Zwenkauer Kinder in Kindertageseinrichtungen anderer Gemeinden 2010 - 2014

	Krippe	Kiga	Hort
30.06.2010			
31.12.2010			
30.06.2011	2	12	17
31.12.2011	4	14	20
30.06.2012			
31.12.2012			
30.06.2013	4	13	9
31.12.2013			
30.06.2014			
31.12.2014	2	13	12

Quelle: Stadt Zwenkau

Abbildung 43

Entwicklung der Belegung von Tagespflegeplätzen 2010 – 2014

	Frau Chemnitz seit 2004	Frau Thimm seit 2004	Frau Sindermann bis 31.08.2010	Frau Anders seit 01.06.2011	Frau Strohbach 01.08.2012-31.12.2013
	<i>KTP Kinder unter 3 Jahren</i>	<i>KTP Kinder unter 3 Jahren</i>	<i>KTP Kinder unter 3 Jahren</i>	<i>KTP Kinder unter 3 Jahren</i>	<i>KTP Kinder unter 3 Jahren</i>
<i>Belegung 30.06.2010</i>	4	5	5	0	0
<i>Kapazität 30.06.2010</i>	4	5	5	0	0
<i>Belegung 30.06.2011</i>	4	5	0	1	0
<i>Kapazität 30.06.2011</i>	4	5	0	5	0
<i>Belegung 30.06.2012</i>	4	5	0	3	0
<i>Kapazität 30.06.2012</i>	4	5	0	5	0
<i>Belegung 30.06.2013</i>	4	4	0	5	4
<i>Kapazität 30.06.2013</i>	4	5	0	5	4
<i>Belegung 30.06.2014</i>	4	5	0	5	0
<i>Kapazität 30.06.2014</i>	4	5	0	5	0

Quelle: Stadt Zwenkau

Bemerkungen: